



Verein
Polnischer
Ingenieure
in Österreich



Dipl.-Ing. Krzysztof Dąbrowski

Polnische Ingenieure in Peru

Eintritt frei

**Donnerstag, 12. Februar 2015
19 Uhr**

Jan III Sobieski-Saal

Polnische Akademie der Wissenschaften
Wissenschaftliches Zentrum in Wien
Boerhaavegasse 25, 1030 Wien

 71 Kleistgasse  Rennweg

Telefon: +43 1 713 59 29
office@viennapan.org



Zum Inhalt

In der peruanischen Hauptstadt Lima steht ein Denkmal für polnische Ingenieure. Es wurde 1914 errichtet und trägt die Namen von Edward Habich, Franciszek Wakulski, Władysław Folkierski, Władysław Kluger und Aleksander Babinski. Ihre Geschichte ist eng mit jener des Transandenbahn-Erbauers Ernest Malinowski verbunden. Wer waren diese Ingenieure und was haben sie so Bedeutendes für Peru geschaffen?

Die Transandenbahn von Ernest Malinowski ist bis heute eingeschränkt in Betrieb, die Geschichte der ersten Technischen Hochschule in Peru ist jedoch höchstens Spezialisten bekannt. Gegründet von Edward Habich ist sie heute unter dem Namen „Universidad Nacional de Ingenieria“ (Abk. UNI) bekannt. Nach Malinowski und Habich kamen die bereits erwähnten polnischen Ingenieure nach Peru, wo sie sich nicht nur um den Eisenbahnbau verdient gemacht haben ...

Der Referent **Krzysztof Dąbrowski** ist Dipl.-Ing. der Nachrichtentechnik (Studienabschluss an der TU in Warschau) und lebt seit 1974 in Österreich. Er ist beruflich als Programmierer tätig. Seine Interessen gelten dem Amateurfunk, der Funktechnik und der Geschichte der polnischen Technik. Er ist Mitautor mehrerer Publikationen für Funkamateure sowie Mitglied des Vereins Polnischer Ingenieure in Österreich und des Österreichischen Versuchssender-Verbandes. An der Polnischen Akademie der Wissenschaften – Wissenschaftliches Zentrum in Wien hielt er bereits zahlreiche Vorträge über Technikgeschichte und Biographien polnischer Wissenschaftler, Techniker und Erfinder, die im Jahrbuch des Zentrums nachgelesen werden können.

Polnische Akademie der Wissenschaften
Wissenschaftliches Zentrum in Wien
Boerhaavegasse 25, 1030 Wien
Telefon: +43 1 713 59 29, Fax: +43 1 713 59 29 550
office@viennapan.org
www.viennapan.org